

Wasser-, Wald-, Wander-, Rad-, Naturtourismus

Touren beiderseits der Oder



**TOURISMUSREGION
SCHLAUBE ODERLAND**

*Entdecken Sie die Region des Amtes Brieskow-Finkenheerd
und der Gemeinde Cybinka*

*Das Schlaube Oderland
in der Region des Amtes Brieskow-Finkenheerd
und der Gemeinde Cybinka*



Grenzenlos auf der Oder unterwegs.



Mittleres Odertal – alles im Fluss

Wenn es in den Füßen kribbelt oder in den Waden zwickt, wenn es nach einer Auszeit mit Weitblick gelüftet, dann ist es wieder soweit: Der Flussgott Viadrus* ruft! Ob kurzfristig oder langfristig geplant, ob beim Wandern, Radeln oder auf dem Wasser - es gilt, Entdeckertouren beiderseits der Mittleren Oder in Angriff zu erkunden. Das Amt Brieskow-Finkenheerd und die Gemeinde Cybinka stellen ideale Ausgangspunkte dar.

Hier ist das Odertal an seinem östlichen Ufer von sanften Hügelketten und Wäldern begrenzt, am westlichen Ufer geht es in eine fruchtbare Kulturlandschaft über. Im Sommer rascheln das Schilf und die Blätter der Weiden, die Gesänge der Rohrammer und des Teichrohrsängers sind zu hören. Im Winter können die Besucher das dumpfe Knacken und Knirschen des treibenden Eises hören, wenn sie die Wasservögel beobachten, die ruhend auf den Eisschollen vorbeitreiben.

Die neue Fährverbindung zwischen Aurith und Urad ist die Verbindungsbrücke für die Menschen, die beiderseits der Oder unterwegs sind und macht es möglich, die Besonderheiten des jeweils anderen Landes zu erkunden oder einfach mal die Perspektive zu wechseln.

Dieser kleine Reiseführer möchte Ihnen unsere Region zu beiden Seiten der Mittleren Oder näherbringen und einige erlebnisreiche deutsch-polnische Touren vorstellen. Hier sind Sie richtig, wenn Sie Natur genießen und entschleunigen wollen.

Wir laden Sie ein zum Entdecken, Auftanken, Radfahren, Genießen und Träumen ein!



**Der Flussgott der Oder, der „Viadrus“, der spärlich bekleidet, dafür mit einem Paddel in der Hand vom barocken Hafentor in Stettin und der Aula Leopoldina in Breslau auf die Touristen herabschaut, ist leider nur wenigen Eingeweihten bekannt.*



Touren beiderseits der Oder

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Inhaltsverzeichnis	3



Touren

Kleine Familientour durch Aurith - Urad	4
Kanutour von Sądów nach Urad-Bar	8
Kanutour von Ratzdorf oder Fürstenberg nach Aurith	12
Oderrundtour ab Frankfurt (Oder)	16
Wanderung von Fürstenberg nach Koziczyn (Pliszka)	20
Radtour Oder Neiße	24
Impressum	34
Initiator des Projektes	36



Kleine Familien-Tour durch Aurith und Urad

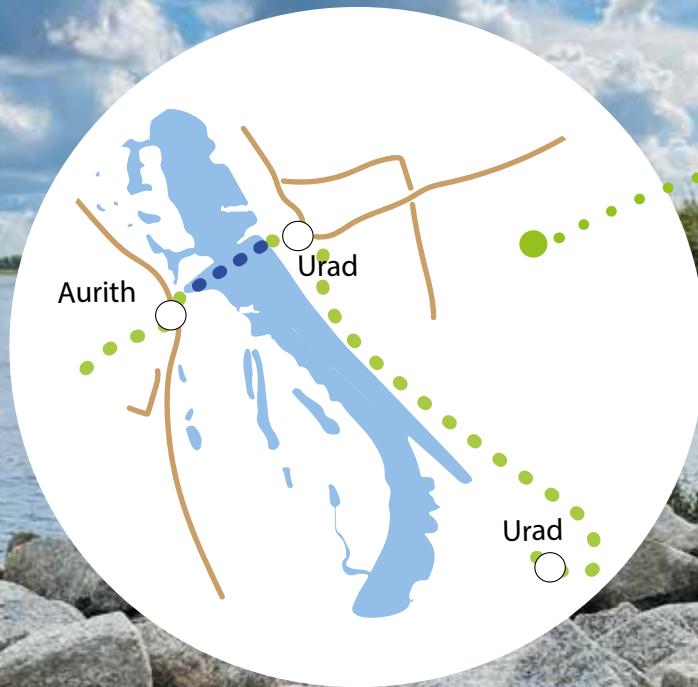
Käpt'n ahoi – fremdes Land in Sicht!

Eine kleine Entdeckertour am Wasser – in zwei Ländern und mit Fähre! Wo gibt es denn sowas? Natürlich bei uns an der mittleren Oder in Aurith und Urad. Fernglas, Kompass und Gummistiefel eingepackt – und los geht die Tour! Vom Parkplatz am Ortseingang von Aurith immer in Richtung Nord-Osten dem Oderdeich zu. Augen auf in Aurith, um die Lagerplätze nicht zu verpassen – ein Imbiss vor dem Entern gibt Kraft für alles, was da kommen mag. Oben auf der Deichkrone schnell das Fernglas gezückt: Wie ist die Lage an Land und auf dem Wasser? Werde ich aus dem Turm am anderen Ufer beobachtet? Wie pirsche ich mich möglichst unauffällig an den Bootsanleger heran?

Wenn die Oderfähre anlegt, muss es ganz schnell gehen mit dem Entern. Rauf auf den Kahn und los! Vielleicht noch ein kurzes Stoßgebet an den Gott dieses Flusses, Viadrus, dass er eine ruhige Überfahrt gewährt. Der Kapitän wird euch ohne Widerrede ans andere Ufer bringen.

Doch was ist da los? Warum wird plötzlich eine andere Sprache gesprochen? Und warum wird im kleinen Dorfladen mit anderen Talern bezahlt? Und überhaupt sieht es hier ganz anders aus... Ein schönes altes Dorf an einem Hochufer mit Namen Urad.

nächste Seite ● ● ●





Kleine Familien-Tour durch Aurith und Urad

Käpt'n ahoi – fremdes Land in Sicht!

Vom Fluss zum Dorf geht es ein Stück bergauf. Nun aber hurtig rauf auf den 30 Meter hohen Aussichtsturm, um sich einen Überblick über die Lage verschaffen zu können. Ein breit und ruhig dahinfließender Strom, Oder mit Namen, und an den Ufern alle paar Meter so kleine „Rampen“. Der Kapitän würde dir erklären, dass sie Bühnen heißen und dafür sorgen, dass der Fluss bei Hochwasser nicht zu viel vom Ufer mitreißt.

Zeit, das Oderufer zu erkunden. Laufe nun südöstlich am Fluss entlang und klettere mal auf und zwischen die Bühnen. Wenn Du ganz ruhig bist und dich ein wenig versteckst, kannst du seltene Vögel beobachten oder auch andere Tiere, die am Wasser leben.

Irgendwann führt der Weg von der Oder weg in den Wald hinein, aber eigentlich nur so tief, dass man das Licht der Oderauen noch erahnen kann. Hier kannst du Beeren und Pilze sammeln. Folge dem Weg weiter in Richtung einer Pumpstation in den Wiesen an der Oder. Wenn du einen Kanal über eine kleine Brücke überquerst, hast du es gleich geschafft. Du stehst mitten in den fruchtbaren Oderauen mit ihren vielen Feldern und Wiesen. Hier kannst du leise entlang der Wege pirschen und Rehe beim Grasens beobachten.

Wanderung

Aurith – Urad
Pumpwerk
am Rückstau-Kanal

Info

3 km,
einfacher Weg an der
Oder entlang mit vielen
Ausblicken

Tipp

für Familien mit
kleinen Kindern
geeignet





Kanutour von Sądów nach Urad-Bar

Paddeln im Urwald!

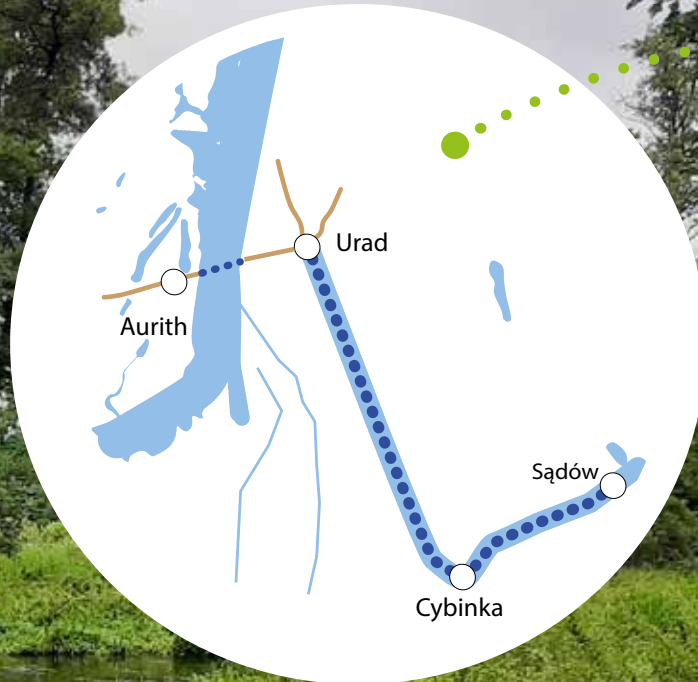
Eine Tour auf der Pliszka (Pleiske) durch Polens wilden Westen ist ein echtes Abenteuer – das Entdecken verwunschener Ruinen ebenso wie das schiere Vorkommen mit dem Kajak durch das wilde Flüsschen. Es geht entlang von Schilfgürteln, Torfmooren, Wiesen, Steilufern und Bruchwäldern. Das Flussbett ist an vielen Stellen von Stromschnellen, Untiefen und umgestürzten Bäumen durchzogen. Weite Teile der Landschaft entlang des Pliszka-Tals stehen unter Naturschutz.

Im Tourabschnitt zwischen Sądów und Urad-Bar wird das Flussbett langsam breiter und es sind nur noch einzelne Hindernisse zu umsteuern. Das Endziel der Reise ist das Dorf Urad, das an der Mündung der Pliszka in die Oder liegt.

Ein guter Startpunkt ist der Einstieg am Wasserrastplatz an der Brücke vor Sądów. Von hier sind es drei Stunden bis Koziczyn, ein kleines im Wald verstecktes Dorf, wo der Fluss auf die imposante Ruine des Steinbockwerks, einer ehemaligen Papiermühle, zuläuft.

Wenn man hier dem Weg entlang der Pliszka folgt, trifft man auch auf die Ruinen der alten Fabrikanten-Villa aus dem 19. Jahrhundert und den alten Speicher. Der Speicher, die Villa und die umliegenden Gebäude sind ziemlich gut erhalten. Heute befindet sich in Koziczyn ein Wasserrastplatz mit Campingmöglichkeit sowie eine Fischzucht. Am Wochenende genießen hier viele Paddler frisch geräucherte Forelle.

nächste Seite ●●●●





Kanutour von Sądów nach Urad-Bar

Paddeln im Urwald!

Kurz bevor die Pliszka das Dorf Urad am Oderufer erreicht, liegt linksseitig ein weiterer Wasserrastplatz, der sich bestens zum Ausstieg eignet. Von hier geht es nach Überquerung der Schnellstraße zu Fuß bergab ins Dorfzentrum. Besteigen Sie hier den 30 Meter hohen Aussichtsturm mit Rundum-Panorama auf Urwald, Auen und Oder. Zum Ende der Tour lassen Sie sich auch nochmal „schippern“ und setzen Sie mit der neuen Fähre über nach Aurith, wo Sie noch ein paar Schritte auf der Deichkrone zurücklegen oder sich nahe des Oderufers stärken können.

Paddeln

Sądów – Koziczyn –
Urad-Bar

Info

ca. 10 km fluss-
abwärts,
ca. 6-10 Stunden

Tipp

geeignet für alle Paddler;
Hindernisse müssen
teilweise umtragen
werden





Kanutour von Ratzdorf oder Fürstenberg nach Aurith

Die Oder flussabwärts!

Die Kanutour beginnt in Ratzdorf, einem alten Schifferdorf auf einer Talsandinsel der Oder- Aue an der Mündung der Lausitzer Neiße in die Oder. Von hier geht es 20 km die Oder flussabwärts, vorbei an den Resten der gesprengten Oderbrücke bei Kłopot auf polnischer Seite bis nach Fürstenberg, einem Ortsteil von Eisenhüttenstadt. Fürstenberg konnte seinen historischen Altstadt kern mit vielen Bau denkmalen weitgehend bewahren und stellt damit eine Besonderheit unter den Städten an der Oder dar.

Das Stahlwerk in Eisenhüttenstadt ist über den Oder-Spree-Kanal an die Oder angeschlossen und stört nicht das Naturerlebnis. Die an großen Flüssen üblichen Industriebetriebe gibt es hier zwischen Guben und Frankfurt (Oder) nicht.

Das bedeutet jedoch nicht, dass es am Flussufer nichts zu entdecken gibt. Zahlreiche Wasservögel nisten und jagen hier. Die Ufer der Oder sind hier sandig und zwischen den Buhnen finden sich viele Rastplätze, die auch zum Baden einladen. Allerdings sollte nicht in der Strommitte geschwommen werden, denn die Strömung ist mit ca. 7 km/h relativ stark. Nach 24 km Entschleunigung erreicht man Aurith mit seinem Bootsanleger. Hier können Sie die Beine erstmal richtig ausschütteln und ein paar Schritte auf der Deichkrone zurücklegen oder sich nahe des Oderufers stärken.

nächste Seite ● ● ● ●





Kanutour von Ratzdorf oder Fürstenberg nach Aurith

Die Oder flussabwärts!

Zum Ende der Tour lassen Sie sich auch nochmal „schippern“ und setzen Sie mit der neuen Fähre über nach Urad, wo Sie den 30 Meter hohen Aussichtsturm mit Rundum-Panorama auf Urwald, Auen und Oder. Unser Tipp für Romantiker: Lassen Sie bei Sonnenuntergang aus der Vogelperspektive Ihre Paddeltour Revue passieren.

Die Oder ist seit dem Ende der Grenzkontrollen zwischen Deutschland und Polen völlig unproblematisch mit dem Boot zu befahren. Lediglich das Mitführen einer Staatsflagge und einer Kennzeichnung am Boot ist erforderlich und wird vom Verleih bereitgestellt.

Paddeln

Aurith – Ratzdorf –
Fürstenberg
(Eisenhüttenstadt) –
Aurith

Info

Shuttleservice vom
Radlerhof Aurith nach Ratz-
dorf, dort werden Kanus
(Kajaks oder Kanadier) ins
Wasser gesetzt - für
Anfänger geeignet

Tipp

Alternativ kann die Tour
auch in Fürstenberg
beginnen und verkürzt sich
dann auf Hälfte der
Strecke bzw. der Zeit.

Info

24 km flussabwärts
Ratzdorf – Aurith,
ca. 4-5 Stunden





Oderrundtour ab Frankfurt (Oder)

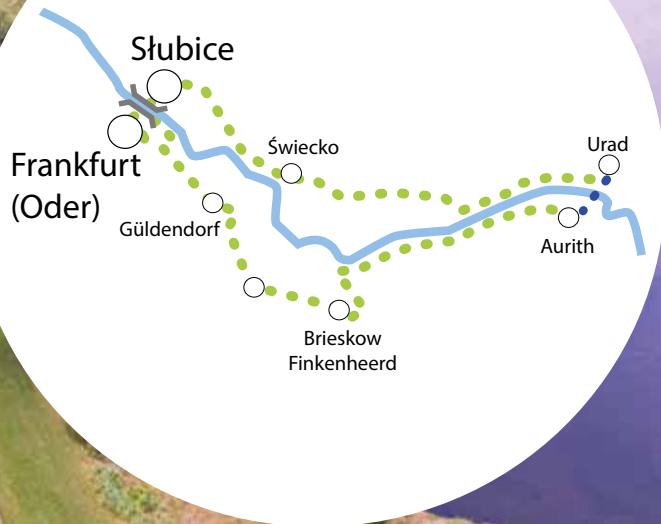
Perspektivwechsel entlang der Oder!

Diese deutsch-polnische Oderrundtour nimmt Sie mit auf eine Reise durch Natur, Geschichte und Kultur. Ab dem Bahnhof Frankfurt (Oder) radeln Sie zunächst quer durch die Stadt über Bahnhof- und Logenstraße vorbei am Campus der Europauniversität Viadrina zur Naturinsel Ziegenwerder. Eine moderne Holzbrücke führt über die Alte Oder und bringt Sie auf die langgezogene Insel „zwischen zwei Flüssen“. An der Südspitze verlassen Sie Ziegenwerder und befahren den Oder-Neiße-Radweg. Dort locken die Oderauen ebenso wie der Holzspielplatz, der Europagarten und die wilde Schönheit der Natur.

Weiter geht es durch eine wellige Landschaft nach Brieskow-Finkenheerd, wo Sie auf einen Japanischen Garten, die Lindengalerie den Brieskower See mit Zielrichterturm sowie die Fischerei Schneider mit ihren vielfältigen Angeboten treffen. Von dort geht es weiter durch die Ziltendorfer Niederung, einer Ruhe ausstrahlenden Auenlandschaft mit vereinzelt Gehöften, nach Aurith. Dort sind mit Rastplätzen und dem Radlerhof ideale Voraussetzungen für eine Verschnaufpause gegeben.

Mit der Fähre setzen Sie über nach Urad ans polnische Ufer der Oder. Erklimmen Sie hier frisch gestärkt den 30 Meter hohen Aussichtsturm, der einen Panoramablick auf die Oder, die Oderauen auf deutscher Seite und die hügeligen Waldgebiete auf polnischer Seite eröffnet.

nächste Seite ● ● ●





Oderrundtour ab Frankfurt (Oder)

Perspektivwechsel entlang der Oder!

Ab Urad geht es der Oder entlang in nördliche Richtung zurück. Wir queren die beiden wildromantischen Flüsse Pliszka und Ilanka und fahren durch die Orte Kunice und Rybocice. Schließlich erreichen wir das Dorf Świecko. Ganz am Anfang des Dorfes, auf der rechten Seite, befindet sich ein Denkmal, das an das Arbeitslager „Oderblick“ erinnert, welches in den Jahren 1940-45 dort betrieben wurde. Die Häftlinge, die hier untergebracht waren, arbeiteten vor allem am Ausbau der Autobahn. Schließlich passieren wir das Natura 2000-Schutzgebiet „Łęgów Ślubickich“ und kommen dann auf dem Oderdeich fahrend nach Slubice.

Zurück im städtischen Raum mit viel Kultur, lohnt sich eine Abschlussrunde auf den Spuren von Heinrich von Kleist durch die Doppelstadt. Wer für die komplette Route keine Kraft mehr hat, besucht einfach nur die Stationen, die entlang der Strecke zum Bahnhof Frankfurt (Oder) liegen. Sie sollten unbedingt die imposante St.-Marien-Kirche besuchen, berühmt für ihre farbenprächtigen, mittelalterlichen Bleiglasfenster und Darstellung u.a. der Antichrist-Legende. Vom Kirchturm eröffnet sich ein grandioser Blick auf die Oderstadt und ihre Umgebung. Genießen Sie einen letzten Oderblick auf der blauen Grenzbrücke!

Rad fahren

Route Frankfurt (Oder) –
Aurith
(über Brieskow-Finkenheerd)
– Urad – Slubice –
Frankfurt (Oder)

Info

45 km, 2,5 Std.
reine Fahrzeit

Tipp

Wegebeschaffenheit /
Streckenausbau:
Die Strecke führt meist
über asphaltierte Rad-
wege.





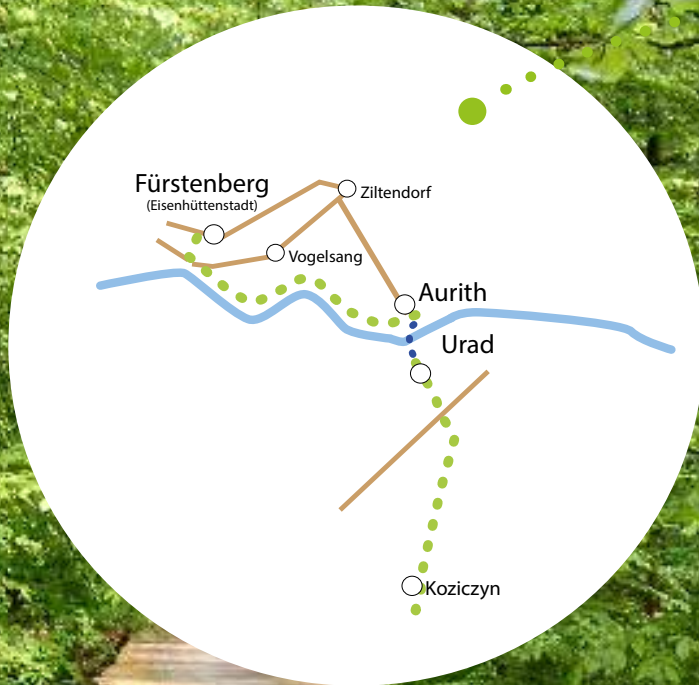
Wanderung von Fürstenberg nach Koziczyn (Pliszka)

Lost Places!

Vom Bahnhof Eisenhüttenstadt, der im Ortsteil Fürstenberg liegt, laufen Sie in wenigen Minuten ins Zentrum der ehemals eigenständigen Stadt. Fürstenberg konnte seinen historischen Altstadt kern mit vielen Baudenkmalen weitgehend bewahren und stellt damit eine Besonderheit unter den Städten an der Oder dar. Flanieren Sie durch die Altstadtgassen bevor Sie den Ort in Richtung Vogelsang verlassen.

Parallel zum Oder-Neiße-Radweg geht es über Feldwege durch die Ziltendorfer Niederung. In diesem Schwemmland der Oder sind Begegnungen mit Füchsen, Hasen, Rehen und Bibern keine Seltenheit. Auch Ornithologen werden von den vielen seltenen Vogelarten begeistert sein. Zur linken Seite des Weges ist ein Abstecher ins Landschaftsschutzgebiet rund um die ehemaligen Kiesgruben möglich. Heute sind die Kiesgruben geflutet und ein beliebtes Revier zum Angeln und Erholen. Auf der anderen Seite des Weges treffen Sie auf die Ruinen eines Kraftwerks, das nie in Betrieb genommen wurde. Kurz vor Kriegsende begann der Bau des Kraftwerks Vogelsang. Das gewaltige Vorhaben wurde nie fertiggestellt, die Ruine aber steht bis heute unübersehbar für jeden Touristen auf dem Oder-Neiße-Radweg am Flussufer der Oder. Wegen mangelnder Verkehrssicherheit sollte vor vielen Jahren der Totalabriss begonnen werden, aber in der relativen Abgeschiedenheit der Kraftwerksruine hatte sich ein wertvolles Biotop entwickelt, welches Höhlenbrütern, Turmfalken und Fledermäusen Lebensraum bietet. Auch ein Abstecher in das gleichnamige Dorf Vogelsang lohnt sich.

nächste Seite ●●●





Wanderung von Fürstenberg nach Koziczyn (Pliszka)

Lost Places!

Bis nach Aurith / Urad sind es nun nur noch wenige Kilometer durch die beschauliche Auenlandschaft. Das Doppeldorf entstand auf dem östlichen Hochufer der Oder, wo sich bis heute die Kirche und Läden befinden. In der Ziltendorfer Niederung lagen die meisten der Felder und das Gut. Beide Ortsteile waren durch eine Fähre verbunden. Als die Oder Grenze zwischen Polen und Deutschen wurde, kamen Flüchtlinge aus der Westukraine in den Teil des Dorfes, der seitdem Urad heißt. Auf dem Gelände des zerstörten Gutes westlich der Oder bauten Flüchtlinge, von denen viele aus dem Gebiet östlich von Guben vertrieben worden waren, ein Neubauerndorf, das bis heute den Namen Aurith trägt. Wie schön, dass heute beide Orte wieder durch eine Fähre verbunden sind und gemeinsam einen einmaligen Ort der Naherholung bilden. In Urad kann auf dem 30 Meter hohen Aussichtsturm die zurückgelegte Tour nochmal aus der Vogelperspektive nachvollzogen werden.

Ab Urad-Bar geht es auf einem Waldweg entlang der Pliszka (Pleiske) durch Polens wilden Westen bis Koziczyn, wo der Fluss auf die imposante Ruine des Steinbockwerks, einer ehemaligen Papiermühle, zuläuft. Heute befindet sich in Koziczyn ein Wasserrastplatz mit Campingmöglichkeit sowie eine Fischzucht. Am Wochenende genießen hier viele Wanderer und Paddler frisch geräucherte Forelle.

Wanderung

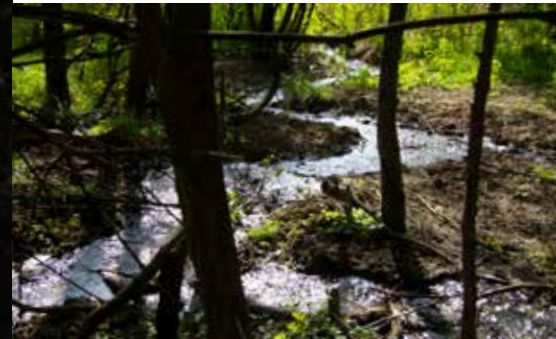
Fürstenberg – Vogelsang –
Aurith – Urad - Urad-Bar -
Koziczyn

Tipp

landschaftlich abwechslungsreiche Tour mit vielen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, auf deutscher Etappe meist ebene, befestigte Wege, auf polnischer Etappe Waldweg mit leichten Steigungen

Info

13,3 km bis
Aurith-Fähranleger,
6 km von Urad-Fähranleger
bis Koziczyn;
4 Stunden





Radtour Oder und Neiße

Flusskreuzertour, großer Spaß!

Diese sportliche Tour entlang der Oder führt Sie mehrmals ans andere Ufer/ übers Wasser. Sie beginnen die Radreise an der Fähre zwischen Aurith und Urad. Hier können Sie die Tour auf polnischer Seite oder auch auf deutscher Seite in Richtung Süden beginnen. Wir empfehlen den Routenbeginn in Polen, weil die Wege- und Straßenverhältnisse etwas anspruchsvoller sind. Auch kann hier in Urad mit einem Besuch des Aussichtsturms die Route schonmal von oben in Augenschein genommen werden. Fährt man von Urad aus über die Oderhöhen in Richtung Süden, so erreicht man nach ca. 10 Kilometern in Höhe der Ruine der ehemaligen Oderbrücke nach Fürstenberg das Storchendorf Kłopot mit der größten Storchpopulation in ganz Polen. Weiter Richtung Süden geht es durch geschützte Wälder nach Połęcko, wo eine kostenfreie Fähre Mensch und fahrbaren Untersatz nach Chlebowo bringt.

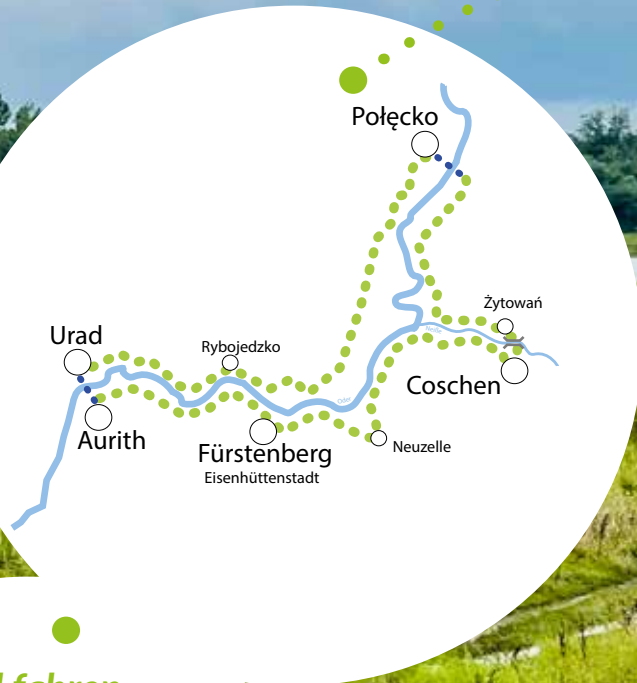
Nun folgt ein besonders idyllischer Streckenabschnitt mitten durch das Landschaftsschutzgebiet Krzesiński Park Krajobrazowy und entlang der Ufer des Sees Borack (Borek), wo sich prima eine Rast einlegen lässt. Auf einer Fläche von 8.546 Hektar dominieren hier im südlichen Teil die Auenwälder und Überschwemmungswiesen mit ihren typischen Pflanzen- und Tierarten, zu denen etwa 150 Vogelarten, Eidechsen, Schlangen und 33 Arten von Säugetieren, unter anderem Biber und Fledermäuse gehören. Ein lohnenswerter Abstecher führt an die Landzunge zwischen dem Zusammenfluss von Oder und Neiße bei Kosarzyn. Hier steht das Kreuz der Begegnung, das nach dem Oder-Hochwasser 1997 aufgestellt wurde und an die grenzübergreifende Hilfestellung erinnert. Weiter geht es nach Żytowań, wo wir die Neißewelle-Brücke in Richtung Coschen überqueren.

nächste Seite ●●●●

Rad fahren

Vollständiger Streckenverlauf:

Start in Aurith über die Fähre nach Urad –
Rybojedzko – Brückenruine bei Kłopot –
Kłopot – Rańce – Krzesin – Bytomiec –
Rybaki – Maszewo –
Połęcko (hier ist die andere Oder-Fähre) –
Chlebowo – Łomy – Kosarzyn – Żytowań
(Grenzbrücke über die Neiße) –
Coschen (DE) – Neuzelle –
Eisenhüttenstadt – Aurith





Radtour Oder und Neiße

Flusskreuzertour, großer Spaß!

Und schon sind wir in Brandenburg und haben Anschluss an den Oder-Neiße-Radweg. Wir fahren jetzt Richtung Norden und kommen bald nach Ratzdorf, wo die Mündung der Lausitzer Neiße in die Oder auch nochmal aus anderer Perspektive betrachtet werden kann. Ratzdorf war seit dem 18. Jahrhundert ein Knotenpunkt der Oderschiffahrt. Über Stettin kamen Waren aus Übersee. In Ratzdorf wurden sie zwischengelagert und auf der Neiße oder mit Fuhrwerken über Land weitertransportiert. Der einst arme Ort erlebte einen wirtschaftlichen Aufschwung, zeitweise gab es drei Gastwirtschaften im Ort – von 1880 bis 1965 existierte hier sogar eine Schiffswerft. In der legendären Kajüte Ratzdorf ist die Geschichte bis heute spürbar.

Über gut ausgebaute Wege nahe der Oder geht es weiter nach Norden ins Brandenburger Barockwunder Neuzelle. Barocke Klosteranlagen inklusive Weinberg, Brauerei und Brennerei sowie ein „himmlisches Theater“ begeistern jede noch so müde Radlerseele. Museen und regionaltypische Gastronomie laden zum Verweilen und Stärken ein.

Weiter auf dem Oder-Neiße-Radweg erreichen wir bald die Planstadt Eisenhüttenstadt. Für Interessierte jüngerer Geschichte folgt nun ein Kontrastprogramm, das ein Flächendenkmal aus den 50er Jahren unter dem Motto „erste sozialistische Stadt der DDR“ in den Mittelpunkt stellt. Diese Planstadt hält viele bauliche und kulturelle Sehenswürdigkeiten bereit. Die wenigen Kilometer zwischen Barock und sozialistischer Vorzeigearchitektur muten hier wie eine echte Zeitreise an.

Die letzte Etappe der Rundtour führt von Eisenhüttenstadt bis zurück nach Aurith durch die Ziltendorfer Niederung. Mit einem weiten Blick durch die flache Auenlandschaft kommt eine abwechslungsreiche Radtour zu einem beschaulichen Ende. Wen die müden Glieder allzu sehr plagen, findet sowohl in Aurith wie auch in Urad ein uriges bis außergewöhnliches Schlafplätzchen.

Rad fahren

Aurith – Urad – Połęcko –
Coschen – Neuzelle –
Eisenhüttenstadt –
Aurith

Info

85 km, 5 Std.
reine Fahrzeit

Tipp

Die Beschaffenheit der Fahrradrouten zwischen Urad und Połęcko besteht abwechselnd aus Schotterweg, Pflastersteinen, Betonplatten und Feldweg. Somit ist dieser Routenabschnitt eher für Mountainbike-Fahrer geeignet. Nach der Fährüberfahrt in Połęcko führt eine asphaltierte und wenig befahrene Straße bis Kosarzyn. Von dort bis Żytowań besteht die Möglichkeit einen separaten Radweg zu nutzen. Der in Deutschland verlaufende Teil der Route ist asphaltiert und somit auch für Rennradfahrer geeignet. Die Tour ist natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge fahrbar. Die Orte Coschen, Neuzelle, Eisenhüttenstadt, Ziltendorf, Wiesenau und Brieskow-Finkenheerd sind sehr gut mit der Bahn zu erreichen – stündlich von/nach Berlin und von/nach Cottbus und eignen sich daher auch als Startpunkte der Rundtour.



Radtour von Groß Lindow nach Cybinka

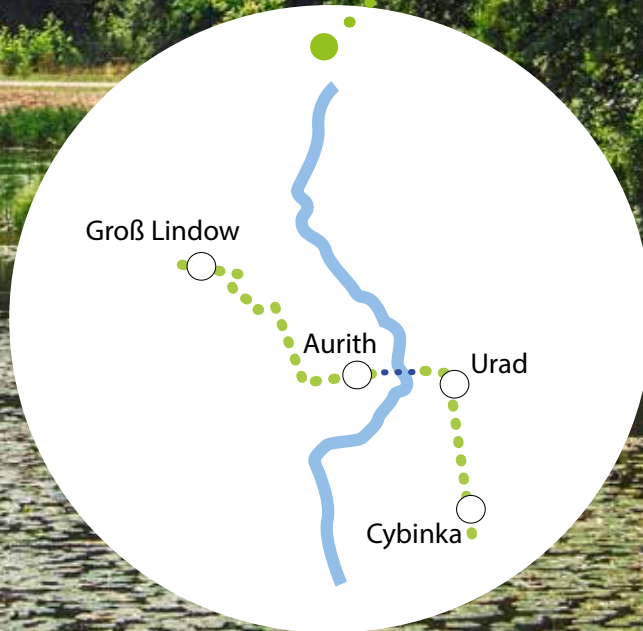
Radeln entlang historischer Spuren!

Für historisch Interessierte bietet diese Radtour allerlei Stationen aus mehreren Jahrhunderten. Sie beginnen die Radtour in Groß Lindow am Friedrich-Wilhelm-Kanal, der ältesten Wasserstraße Deutschlands aus dem Jahr 1668. Der Kanal war über 200 Jahre die wichtigste Verbindung zwischen Berlin und Breslau. Heute ist der ehemalige Treidelpfad entlang des Kanals ein gut ausgebauter Radweg.

Vorbei an mehreren Schleusen kommt man zur Traditionsfläche des Kienstubbenvereins. Hier laden Infotafeln zur Geschichte der Köhlerei zu einer Rast ein. Auf Grund der Tradition, auf der Oder Holz zu transportieren, wurde hier dem Handwerk der Holzkohleherstellung nachgegangen. Fahren Sie weiter bis nach Brieskow-Finkenheerd und statten Sie der Fischerei Schneider am Brieskower See einen Besuch ab und fahren Sie von dort zum direkt am Rande des Oder-Neiße-Radweges gelegenen Schöpfwerk, ein stummer Zeitzeuge wohl vieler Oderhochwasser, was im Ausstellungsbereich gut dokumentiert ist.

Wer möchte, kann die Tour am Eiswachhaus entlang der Oder bis zur Oderspitze verlängern, wo der Brieskower See in die Oder mündet, um einen Blick auf die Regattastrecke der Olympischen Spiele von 1936 und den alten Zielrichterturnm zu werfen. Auf dem Oder-Neiße-Radweg haben Sie freien Blick in die Ziltendorfer Niederung - die flachen Auen beherbergen verschiedene Wildtiere und zahlreiche seltene Vögel.

nächste Seite ● ● ● ●





Radtour von Groß Lindow nach Cybinka

Rad fahren

Groß Lindow – Wiesenau – Aurith
(über Brieskow-Finkenheerd) – Urad –
Cybinka

Mögliche Alternative Route:

Groß Lindow – Brieskow-Finkenheerd
Oder-Neiße-Radweg – Aurith – Urad
– Urad Pliszka-Rastplatz –
Cybinka

Tipp

Die Strecke führt meist
über gut ausgebaute Rad-
wege, auch in Polen, wenn der
neue Radweg fertig ist, keine
großartigen
Steigungen in
Deutschland

Info

14 km, 45 min. –
Fähre – 9 km,
27 min

Radeln entlang historischer Spuren!

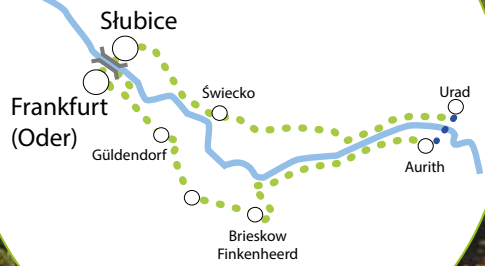
Schließlich gelangen Sie nach Aurith, wo Sie im Radlerhof eine entspannte Pause einlegen können. Gut gestärkt sind Sie bereit zum Überqueren der Oder mit der neuen Fähre von Aurith nach Urad und steigen Sie dort auf den Aussichtsturm, um den weiten Blick über Landschaft und Fluss zu genießen. Bevor es nach Cybinka weitergeht, machen Sie noch einen kurzen Abstecher an den Fluss Pliszka, wo Sie jenseits des neuen Radwegs entlang der Bundesstraße einen idyllischen Rastplatz finden.

In Cybinka wird Geschichte in Form von zwei großen Kriegsgräberstätten erlebbar. Im Ortsteil Białków leben Familien, die 1945 aus Polesien im heutigen Weißrussland vertrieben wurden und Zuflucht fanden in westpolnischen Orten, aus denen kurz zuvor die Deutschen vertrieben worden waren. Zeugnisse der polesischen Kultur finden Sie im ehemaligen Gutshaus, das heute eine Heimatstube und einfache Übernachtungsmöglichkeiten bietet. Im nahegelegenen historischen Feuerwehrhaus findet sich ergänzend ein ethnografisches Museum, das von Nachfahren der Zugewanderten betrieben wird.

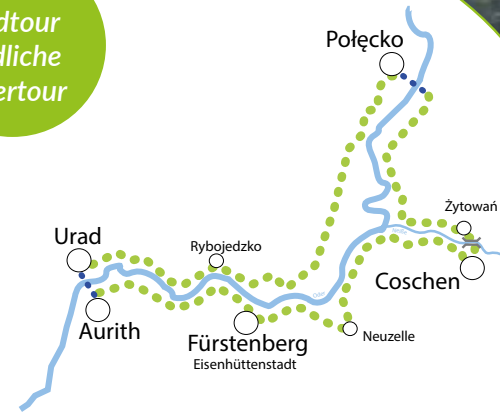


Touren

Radtour
Nördliche
Odertour



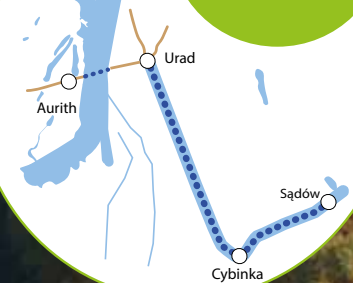
Radtour
Südliche
Odertour



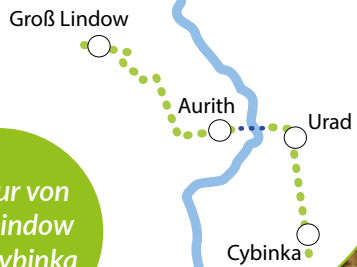
Wanderung
von Fürstenberg
nach Koziczyn
(Pliszka)



Kanutour
von Sądów nach
Urad-Bar



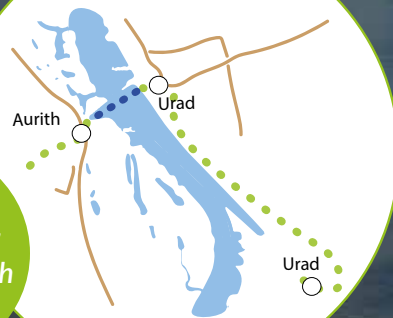
Radtour von
Groß Lindow
nach Cybinka



Kanutour
von Ratzdorf oder
Fürstenberg
nach Aurith



Kleine
Familien-Tour
von Aurith nach
Urad



Impressum

Herausgeber:



RGV Schlaube Oderland e.V.
Seestraße 7
15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel.: 033609 / 72 88 11
info@schlaube-oderland.de
www.schlaube-oderland.de

Diese Broschüre ist ein Auszug aus dem Katalog „Beiderseits der Oder“. Der Katalog wurde im Rahmen des europäischen Projektes: „5x5 - Wasser-, Wald-, Wander-, Rad-, Naturtourismus in den 5 Gemeinden des Amtes Brieskow-Finkenheerd und Cybinka in Zusammenarbeit mit der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Slubice“ entwickelt und gefördert durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Der Klein-Projekte-Fonds (KPF) in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA wird im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Unsere Partner:



In Zusammenarbeit mit:



Vogelsang



Ziltendorf



Groß Lindow



Brieskow-Finkenheerd



Wiesenau



Cybinka



Frankfurt Slubice

Impressum

Angaben:

Herausgeber: RGV Schlaube Oderland e.V., Seestr. 7, 15295 Brieskow-Finkenheerd, www.schlaube-oderland.de

Redaktion: PepComm GmbH European Projectmanagement Company, Mahlsdorfer Str. 61B, 15366 Hoppegarten

Gestaltung: ANN - Institut für visuelle Freude, Schönleinstr. 4, 10967 Berlin

Autorenrechte Fotos:

Ricardo Lehmann
Gemeinde Brieskow Finenheerd
Gemeinde Cybinka
Gemeinde Groß Lindow
PepComm GmbH - European Projectmanagement Company
Sawko Krzysztof
Kienstubbenerverein Groß Lindow
Grzegorz Sawko
Adobe Stock: Mikael Lever, kieferpix, baranq, mashiki, Syda Productions, Halfpoint, Anke Thomass, rh2010, Robert Kneschke, Monkey Buisness, Leremy
<https://cybinka.zielonagora.lasy.gov.pl/obiekty-edukacyjne#.YjyuNzUxnlU>
RGV Schlaube Oderland e.V.
Stadt Eisenhüttenstadt
Deutsch-Polnische Tourist-Information Frankfurt (Oder)
Tourismusverband Seenland-Oderspree

Einen Dank an alle, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Die Verwendung der Texte und Fotos ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers und der Autoren urheberrechtswidrig. Das gilt auch für Vervielfältigung, Übersetzung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Copyright © RGV Schlaube Oderland e.V.

Eine Garantie oder Haftung für die Korrektheit aller Angaben kann vom Herausgeber nicht übernommen werden. Die komplette Broschüre/Auszug/Flyer ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet. Dies gilt für jede Art der Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Verwendung.

Touristeninformation in der Region Schlaube-Oderland:



RGV Schlaube Oderland e.V.
Seestraße 7
15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel.: 033609 / 72 88 11
info@schlaube-oderland.de
www.schlaube-oderland.de



Initiator des Projektes

Nachhaltige Konzepte zum Erhalt und zur Bereicherung der Lebensqualität zu planen und umzusetzen – das war von Anfang an das Ziel des RGV Schlaube Oderland e.V.. Gemeinsam wurden Aufgabengebiete wie Tourismus, Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung geplant und durch zahlreiche Aktivitäten und Konzepte mit Leben erfüllt. Schwerpunktmäßig gelang es aber vor allem im Bereich Tourismus entscheidende Fortschritte und Erfolge zu erzielen. Und langsam wurde auch von den touristischen Verbänden erkannt, dass diese Region Schlaube Oderland entwickelt und entdeckt werden sollte.

Nach gut 10 Jahren kennen wir unsere Stärken und auch unsere Möglichkeiten, qualitativ Einfluss auf die Entwicklung des Lebens im Amt Brieskow-Finkenheerd zu nehmen und Ideen umzusetzen.

Man kennt sich und man weiß, wer mit viel Energie und oft auch mit Enthusiasmus bereit ist, an diesen Zielen mitzuarbeiten. Nun war es nur noch notwendig, kurze Wege bei Anfragen und Transparenz über unsere Arbeitsstand gegenüber unserem Amt zu schaffen. 2021 wurde daher ein ergänzender Beirat gegründet.

Auf der Grundlage durchgeführter Analysen bisheriger Projekte, wurden die Aufgabengebiete des Vereins überarbeitet. Endlich wurde nun auch wieder der Gedanke zur Schaffung einer regionalen Tourismusregion aufgegriffen.

Grundlage gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben des Vereins wird es sein, die Tourismusregion Schlaube Oderland zu entwickeln und zu etablieren. Der Aufbau eines Bürgernetzwerkes, in dem wir über Ideen und Aktivitäten informieren und das Miteinander aller Generationen fördern, stellt ein weiteres Aufgabengebiet des Vereins dar.

Der Weg ist lang, aber heute sind wir schon Ansprechpartner für Wissenswertes, Sehenswertes, für Veranstaltungstipps, aber auch ein wichtiger Kooperationspartner für die Vorbereitung, Unterstützung und Umsetzung innovativer Ideen und Projekten in Verbindung mit der deutsch-polnischen Zusammenarbeit. Dies alles war Grundlage das wir von der Idee bis zur Vermarktung innerhalb eines Jahres diese umfangreiche, informative Broschüre für Sie mit unseren Partnern erarbeiten konnten.

Entdecken Sie die Region beiderseits der Oder mit unseren entwickelten Touren.

Danksagung

Uns ist es wichtig, an dieser Stelle einmal vielen Dank zu sagen – und zwar an alle, die daran beteiligt gewesen sind, dass das Projekt „5x5 - Wasser-, Wald-, Wander-, Rad-, Naturtourismus in den 5 Gemeinden des Amtes Brieskow-Finkenheerd und Cybinka in Zusammenarbeit mit der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Slubice“ überhaupt erst auf die Beine gestellt werden konnte. Dass das Projekt dann auch noch so erfolgreich verlaufen ist, war natürlich das berühmte Tüpfelchen auf dem i.

Unser Dank gilt den Projektpartnern PepComm GmbH European Projectmanagement Company, dem Amt Brieskow-Finkenheerd und der Gemeinde Cybinka. Die inhaltliche Unterstützung und der dadurch entstandene Input waren enorm.

Ein spezieller Dank geht auch an die Euroregion Pro Europa Viadrina für die Kofinanzierung aus dem Klein-Projekte-Fonds (KPF) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREGV A Brandenburg - Polen 2014 -2020, aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Natürlich danken wir auch den vielen ehrenamtlichen Ortschronisten, Hobbyfotografen, Mitgliedern, Touristeninformationen und Bürgern, ohne dessen Unterstützung dieses Projekt wohl nie zustande gekommen wäre.

Allen zusammen noch einmal herzlichsten Dank für alles.

RGV Schlaube Oderland e.V.

